



Frankfurt im hellen Licht des Stadionneubaus.



Mit einem Kostenaufwand von EUR 126 Mio. wurde in Frankfurt im Hinblick auf die Fussball-WM das Waldstadion komplett umgebaut. Ein eigentlicher Neubau stellt nun bei einer Bruttokapazität von 48 132 Zuschauern 43 324 Sitzplätze zur Verfügung.

Das auf ein Minimum reduzierte Tragwerk und die durchscheinende Dachmembran sorgen für eine lichtdurchflutete Atmosphäre im FIFA WM-Stadion Frankfurt.

Das neue Stadion entstand zwischen Juli 2002 und Oktober 2005 während des laufenden Spielbetriebs zweier Profimannschaften. Für den Neubau wurden 80 000 Kubikmeter Beton und 12 000 Tonnen Stahl verbaut. Die Tiefgarage bietet 1 800 Stellplätze. Stahl und Seile der Dachkonstruktion

wiegen 2 500 Tonnen – dagegen fallen selbst die 30 Tonnen des Videowürfels kaum ins Gewicht.

Sauter-Regeltechnik von aussen bis zu den Logen

Wer sich dem neuen Frankfurter Waldstadion nähert, wird schon in der Tiefgarage und im Aussenbereich von Sauter Regeltechnik empfangen. Die Schranken- und Ampelsteuerung im gesamten Tiefgaragenbereich wie auch die Beleuchtung der Zu-

fahrtswege und Parkplätze werden durch Sauter novaFlex Stationen aus Elektrounterverteilungen gesteuert. Für das Stadioninnere übernehmen ebenfalls novaFlex Stationen die Steuerung der Lichtanlage, die selbstredend auch Show- und Effektbeleuchtungen ermöglicht.

Für die Raumtemperaturregelung in den Logen kommen Einzelraumregler zum Einsatz, die auf die statischen Heizkörper oder die dreistufigen Umluftkühlgeräte in der Decke wirken.

Mit der Präsenztaste wird der Leitzentrale die Besetzung der Logen signalisiert. Bei unbesetzten Logen wird im Sommer die Kühlung ausgeschaltet und im Winter die Heizung auf eine Mindestraumtemperatur abgesenkt.

patrick.neu@de.sauter-bc.com

Zusammengefasst finden sich im neuen Frankfurter Stadion

- Gebäudemanagementebene novaPro
- 6 899 Datenpunkte
- 37 Informationsschwerpunkte für Lüftung, Heizung, Kälte
- 79 DDC-Einzelraumregler ecos für die Logen, inkl. Lichtsteuerung

